

# Keine Zukunftsmusik: Radio selbst machen

*Herkömmliche TV- und Radioprogramme passen selten zu den Bedürfnissen alter Menschen im Pflegeheim. Ein hauseigener Radiosender, individuell bestückt, lässt sich relativ leicht etablieren und macht Freude – vor allem dann, wenn Kontakte nach außen eingeschränkt sind.*

Text: Armando Sommer

Viele Bewohner schauen täglich vier, fünf oder sechs Stunden fern. Oft läuft irgendwo ein Radio. Insbesondere Bewohner mit fortschreitender Demenz haben zunehmend Verständnis- und Konzentrationsprobleme. Das Fernsehprogramm ist für viele Senioren wichtig, um den Tag und die Woche zu strukturieren. So ist die Tagesschau um 20:00 Uhr ein wichtiger Orientierungspunkt bei der Gestaltung des Abends. Das „Wort zum Sonntag“ wiederum läutet das Wochenende ein. Diese Struktur geht durch eine demenzielle Erkrankung mehr und mehr verloren. Bewohner nehmen mehr Reize auf, als sie verarbeiten können. Diese Überforderung äußert sich bei Demenzbetroffenen häufig in körperlicher und mentaler Unruhe. Gleiches gilt für die heutige Gestaltung der Radiosender. Verantwortlich dafür ist die beschleunigte Erzählweise moderner Rundfunkproduktionen. Die schnelle Schnittfolge sowie neue Technologien für Gesprächsmitschnitte, Telefonkonferenzen oder Chats können alte Menschen

überfordern. Sie sind an ruhige Programmabläufe, behutsame Moderation und längere Dialoge gewöhnt – vor allem aber auch an Sendungen mit wenig oder keiner Werbung. Eher waren es Verbrauchertipps, journalistische Arbeit, redaktionelle Beiträge und Sendungen mit Unterhaltungswert, die früher den Rundfunk prägten.

## *Ungeeignete Radiosender verwirren die Bewohner*

Die Programmstrukturen des kommerziellen Hörfunks kennen hauptsächlich ein Vorbild: das formatierte Musikradio US-amerikanischer Herkunft. Frühere deutsche Vorbilder haben an Bedeutung verloren und sich selbst in Richtung Formatradio entwickelt. Diese Radioformate sind durchweg Produkte einer Konkurrenzsituation. Sie zielen konsequent darauf ab, Marktsegmente zu erobern. Im wichtigsten Sektor, dem der Musikradios, ist der Musikgeschmack bestimmter Altersgruppen der Dreh- und Angelpunkt für die Programmkonzeption. Das erfolgreichste Format richtet sich an die Altersgruppe der 25- bis 49-Jährigen. Es sind also Programme für die kaufkräftigste und konsum-



freudigste Gruppe der Erwachsenen. Hinzu kommt, dass Playlists manchmal nicht mehr als 40 Titel umfassen und bis zu achtmal am Tag wiederholt werden.

Die Sender entwickeln eine „Channel Identity“ und legen die dazugehörigen Elemente und Regeln bis ins Einzelne fest. Jenseits der Musik gibt es Vorgaben für Moderation, Nachrichten, weitere Wortelemente, die Werbung und nicht zuletzt die Eigenwerbung des Senders. Aus diesen Elementen entstehen „Sendeuhren“, in denen genauestens geregelt ist, was zu welcher Zeit (wieder-)kommt, etwa die Nachrichten zur vollen Stunde, der Wetterbericht davor oder danach, die Werbung um Viertelvor und Viertelnach usw. Die Musikauswahl spielt dabei eine große Rolle. So sind beispielsweise am Morgen Wachmacher gefragt, und auch die Moderation ist der Tageszeit entsprechend angelegt. Allerdings immer und stets mit dem Blick auf die genannte kaufkräftige Zielgruppe. Dieses Konzept setzt primär auf populäre internationale Unterhaltungsmusik, Service (vor allem für Autofahrer) und Nachrichten stündlich, am Morgen oft sogar halbstündlich. Weitere Kennzeichen sind die durchgehende Moderation, die Reduktion aller Wortbeiträge auf eine programmverträgliche Kürze, die Durchlässigkeit des Programmschemata für aktuelle Meldungen und die vielfältigen Versuche, die Hörer über Wunschsendungen, Spiele, Hotlines etc. zu beteiligen und an sich zu binden.

### Der passende Sender für Ihr Haus

In die von Älteren oft als hektisch wahrgenommenen Sendungen mischen sich in der Regel die Umgebungsgereusche der Einrichtung. Solche Radiosender gehen von einem kleinen, geschlossenen Raum wie Büro, Küche, Auto aus. Sie passen auch deswegen nicht zum Alltag und der Umgebung einer Pflegeeinrichtung. Hinzu kommt, dass die meisten Programme der Alleinunterhaltung dienen. Darum haben Läden, Supermärkte, Einkaufszentren, Hotels oder Wellnessbereiche in der Regel an Stimmung, Saison und Klientel orientierte Playlists und gegebenenfalls eine eigene Moderation, die relevante Informationen vermittelt.

Webradio bietet die Möglichkeit, eigene Sendeformate für ganz spezifische Zwecke oder Zielgruppen zu schaffen. So bietet „Wir Sind Altenpflege“ kostenfrei und ohne Werbung einen Sender, auf dem zu vier definierten Sendezeiten passende Musik aus einem Fundus von mehr als 1 000 Titeln gespielt wird. Einrichtungen können auch eigene Sender einrichten, Sendezeiten definieren und den Situationen entsprechend passende Playlists abspielen. Es



Apps, um selbst Radio zu machen, gibt es für kleines Geld für iOS/iPhone (l.) und Android (r.).

kann individuell zwischen Geburtstagsliedern oder beruhigender Musik in der Nacht gewählt werden. So lassen sich erinnerungsorientierte Sendeformate gestalten, und nicht konsumorientierte. Für Träger, einzelne Häuser, Wohnbereiche oder Betreuungsangebote können Inhalte arrangiert werden. Nachrichten können als Rubrik in „Aktuelles“ aufgelistet und zu bestimmten Sendezeiten oder auf Abruf abgespielt werden.

### Ein Kanal für das ganze Umfeld

Für Angehörige oder Mitarbeiter lassen sich beispielsweise eigene Videobotschaften oder Beiträge einbinden, ohne das Programm für die Bewohner zu stören. Angehörige oder Interessierte in der Region können auf den Radiosender des Hauses einfach über das Internet zugreifen. Heimleitungen, Pflegedienstleitungen oder Leitungen des Sozialen Dienstes können über aktuelle Ereignisse informieren, das Stimmungsbild auf den Wohnbereichen spiegeln und vom Alltag berichten. Es lassen sich Hilfesuche, Aufrufe oder essenzielle Informationen herausgeben. Sender können als Haus, im regionalen Verbund oder als Träger agieren. Auch Ehrenamtliche, die Gemeinde oder der Förderverein können die Moderation übernehmen – ohne sich selbst in der Einrichtung aufzuhalten.

Für die Moderation stehen freiverkäufliche Apps am Markt für einmalig rund fünf Euro zur Verfügung (s.o.). Mit einer solchen App werden ein Smartphone oder ein Tablet zum Studio. So können auch mehrere Moderatoren ortsunabhängig agieren. Per Knopfdruck kann im laufenden Programm moderiert werden, und alle Zuhörer empfangen die Nachrichten oder Beiträge. Als Programm-

**Mehr zum Thema**  
 Armando Sommer ist auch Autor des Beitrags „Musik und Klänge für alle“ in *ktivieren* (2/2019).  
 Zum Kontakthalten bei Besuchseinschränkungen lesen Sie auch den Beitrag von Heike Jurgschat-Geer in *ktivieren* (3/2020).

verantwortlicher wählen Sie selbst aus, zu welchen Sendezeiten und welchen Themen wer, was, wann und wie oft überträgt. Mit Webradio lassen sich also Radiosender für die Altenpflege einfach und klientelgerecht für alle Beteiligten umsetzen.

### So bestücken Sie Ihr eigenes Radioprogramm

Gestalten Sie einen Wetterbericht, bei dem Sie statt auf Tief- oder Hochdruckgebiete einzugehen, darauf hinweisen: „Wenn Sie heute den strahlenden Sonnenschein genießen wollen, sind warme Socken angebracht. Der Spaziergang findet vor dem Mittagessen statt, weil wir am Nachmittag mit Regenschauern rechnen.“

Mit eigenen Tagesnachrichten können Sie sich statt auf einen Konflikt im Ausland auf die Geschehnisse im Ort konzentrieren. Mit einer angepassten Geschwindigkeit in der Moderation werden Sie sicher interessierte Zuhörer haben, wenn Sie darüber berichten, wie zum Beispiel die örtlichen Sportvereine abgeschnitten haben. Als Sender kommen verschiedenste Akteure in Frage. Vielleicht hält

der Pfarrer seine Predigt am Sonntag über den Online-Kanal, und der Bürgermeister gratuliert zum 100. Geburtstag. Die Heimleitung bietet einen Tagesüberblick um 17:00 Uhr für Angehörige, die Soziale Betreuung übernimmt den Wetterbericht und das Sonntagsrätsel. Und die



Armando Sommer  
Erster Vorsitzender „Wir Sind Altenpflege“  
e.V., Tel. (0 27 37) 2 26 98 54,  
[mail@wir-sind-altenpflege.de](mailto:mail@wir-sind-altenpflege.de),  
[wir-sind-altenpflege.de](http://wir-sind-altenpflege.de)

Hauswirtschaft stellt den Speiseplan vor – einfach Handy oder Tablet nehmen, Knopf drücken, reinsprechen, und es läuft im Radio. Vielleicht reanimieren Sie aus früheren Zeiten die Sendung „Erkennen Sie die Melodie?“. Orientieren Sie sich an erfolgreichen Sendungen wie dem „Sonntagsrätsel“ oder „Reisen damals“, und gestalten Sie erinnerungsorientierte Sendungen für Menschen mit Demenz. ●

Ganz einfach zum Webradio: [wir-sind-altenpflege.de/webradio](http://wir-sind-altenpflege.de/webradio)

## FAQs rund ums Radio für die Altenpflege

### Warum engagiert sich der Verein in Sachen Radio?

Eine Aufgabe von „Wir sind Altenpflege“ ist es, Musik und Klänge in der Altenpflege bedarfsgerecht zu gestalten. Eine Lösung für das Radio zu schaffen, war ein logischer Teil davon. Der kostenfreie Sender ist durch Spenden abgesichert,

so auch die Hardware, die zum Testen verwendet wurde, sowie GEMA und GVL. Der Verein hat Musik und Arbeitsleistung beigesteuert.

### Wie erfolgt die praktische Umsetzung?

Die Basisversion ist kostenfrei. Eine individuelle Anpassung ist

also mit einem Kostenbeitrag verbunden. Vereinsmitglieder erhalten eine eigene Weboberfläche im Design der Einrichtung oder des Trägers und arrangieren die gewünschten Inhalte mit individuellen Sendezeiten. Optional lassen sich dann auch Kanäle zur Moderation aufschalten und für einzelne Häuser, Zwecke oder Zielgruppen einrichten. Grundsätzlich kann sich aber auch jede Einrichtung selbst einen Server mieten und einen Podcast oder ein Webradio aufsetzen.

### Welche Voraussetzungen muss eine Pflegeeinrichtung erfüllen?

Das Webradio ist über die Internetseite des Vereins frei zugänglich. Sinnvollerweise wird das Endgerät (Rechner, Tablet oder Handy) mit einem Lautsprecher oder einer Musikanlage verbunden. Der Verein hat

verschiedenste Hardware getestet und gibt Empfehlungen. Jeder erhält eine kostenfreie Beratung, auch für WLAN und technische Zugangsvoraussetzungen.

### Wie erfolgt die Implementierung?

Der Verein „Wir sind Altenpflege e. V.“ erstellt kostenfrei Aushänge mit Sendezeiten und Anleitung zur Verfügung. Außerdem gibt es Flyer, Tutorials, Schulungen, Consulting und Beratung für alles, was in Frage kommt. Jeder, der anfragt, bekommt schon mit der Bestätigung per Mail die Aushänge mit der Anleitung zur Nutzung zum Ausdrucken. Optional können kostenfrei auch gedruckte Exemplare bestellt werden. Jeder kann angeben, zu welchen Themen er noch Unterstützung braucht. [wir-sind-altenpflege.de](http://wir-sind-altenpflege.de)



Foto: Wir sind Altenpflege e.V.